

## IV.

# Statistisches und Topografisches.

### 1. Der Ritterkanton Ottenwald.

Bundschuh in seinem statist. topogr. Lexicon von Franken hat im 4ten Band eine tabellarische Uebersicht der 6 fränkischen Rittercantone gegeben, aber freilich mit allerlei Unrichtigkeiten u. Lücken. Wir stellen deßhalb die einzelnen Güter mit Angabe der Besitzer (ums Jahr 1800) soweit hier zusammen, als sie dem Wirkungsbereich unseres Vereins angehören, oder dessen Ritterfamilien betreffen.

Altenberg, OA. Hall, Pfarrdorf, gehört v. Gemmingen.

Amlshagen, Pfd. gehört vom Holz.

Archshofen a/Tauber, Pfd., v. Dettinger, neben Ansbach und Rotenburg.

Ashausen, Pfd., Kloster Schönthal.

Affumstadt a/Jagst, Pfd., v. Curichshausen.

Berndshofen bei Buchenbach — v. Stetten u. Deutsch-Orden.

Berlichingen, Pfd., v. Berlichingen u. Kl. Schönthal.

Bibersfeld, Pfd., v. Gemmingen u. K. Stadt Hall.

Bieringen, Pfd., Kl. Schönthal ( $\frac{1}{3}$  erworben von den Hrn. v. Werdenau.)

Bodenhof, v. Stetten.

Braunsbach, Pfd. (v. Greiffenklau), Domkapitel zu Würzburg.

- Bürg bei Neustadt a. Kocher — Pfd., v. Gemmingen.  
Buchenbach a. Jagst, Pfd., v. Stetten.  
Burleswagen — Ansbach und Würzburg.  
Domeneck a. Jagst — ehemals v. Herda, jetzt Consulent Uhl.  
Dörzbach, Pfd. — v. Eyb.  
Dünzbach, Pfd., v. Crailsheim.  
Edelfingen, Pfd.,  $\frac{1}{3}$  v. Adelsheim,  $\frac{2}{8}$  v. Hasfeld, jetzt  
Würzburg,  $\frac{5}{8}$  Deutsch-Orden.  
Ellrichshausen, Pfd., v. Ellrichshausen und Ansbach.  
Erkenbrechtshausen — v. Seckendorf-Aberdar.  
Forst a. Jagst unter Morstein — v. Crailsheim.  
Garnberg — v. Forstner.  
Goldbach — ansbachisch, früher Geyerisch.  
Gröningen, Pfd. — v. Seckendorf u. v. Crailsheim, mit Ansbach.  
Habichtshof bei Assumstadt — v. Ellrichshausen.  
Hagenbach b. Möckmühl — v. Berlichingen (jetzt badisch vgl.  
1865, 24.)  
Hagenhof im OA. Crailsheim — v. Crailsheim.  
Haltenbergstetten, Städtchen, v. Rosenberg, dann v. Hasfeld,  
seit 1794 Würzburg.  
Hausen, OA. Hall — Propstei Ellwangen.  
Hengstfeld, Pfd. die Wollmershausenschen Erben u. v. Crails-  
heim, Ansbach und N.stadt Rotenburg.  
Hohebach a. Jagst, Pfd. — v. Eyb zu Dörzbach, neben  
H o h e n l o h e.  
Hertlingshagen, OA. Hall — v. Senft.  
Hornberg bei Kirchberg a. Jagst — v. Crailsheim.  
Jagsthausen, Pfd., v. Berlichingen.  
Jagstheim, Pfd., v. Ellrichshausen nebst Ansbach.  
Kochendorf, Pfd. — der Rittercanton Ottenwald, v. Gem-  
mingen und v. Andrée.  
Kocherstetten, Pfd., v. Stetten.  
Köttzbach, soll wahrscheinlich Köschach sein, d. h. Unter-  
Kessach — v. Berlichingen, badisch, 1865, 24.  
Korb, Pfd., jetzt badisch, v. Berlichingen.  
Künzelsau, Marktflecken (Stadt), Ritterstift Romburg (früher  
v. Stetten) neben Hohenlohe, Mainz und Würzburg.  
Latzbach o. Laschbach OA. Künzelsau, v. Stetten.

Lautenbach — Stadt Heilbronn (vgl. 1865, S. 172 f.), jetzt v. Wächter.

Laybach, Pfd., — v. Racknitz.

Lobenbach — bei Neustadt a/Rocher, jetzt badisch, — St. Andrée, (vgl. 1865, 23.)

Michelbach a. Lücke — Fürst v. Schwarzenberg.

Mießbach, Pfd. — v. Thüna.

Meyenfels, Pfd., v. Weiler u. v. Gemmingen.

Möglingen a. Kocher -- v. Berlichingen u. Hohenlohe.

Morstein, Schloß, v. Crailsheim.

Münkheim, Ober- u. Unter-M., Pfd., Senft v. Sulburg neben Reichstadt Hall.

Neidenfels — v. Ellrichshausen.

Niederstetten, f. Haltenbergstetten.

Neden = Dedheim — von Cappler gen. Bauz u. Deutschorden.

Onhausen a. Jagst — v. Berlichingen.

Presteneck, v. Gemmingen, badisch (vgl. 1865, 23.)

Reinsbronn — ansbachisch, früher Geyerisch.

Rossach — v. Berlichingen.

Satteldorf, Pfd., Graf v. Soden . . . . .

Schainbach, Pfd., v. Seckendorf.

Vogelsberg bei Kocherstetten — v. Stetten.

Wachbach, Pfd., v. Adelsheim u. D.Orden.

Waldmannshofen, Pfd., v. Hasfeld.

Weiler, Pfd. im OA. Weinsberg, v. Weiler.

Widder, Stadt, v. Gemmingen und v. Züllnhard neben Württemberg und Würzburg.

Willenbach b. Dedheim — v. Bauz.

Züttlingen bei Assumstadt — v. Ellrichshausen.

Zum Rittercanton **A l t m ü h l** gehörte Krefberg mit Markt-Lustenau im OA. Crailsheim — v. Ruöringen.

Zum (fränkisch=rheinischen) Rittercanton **R r a i c h g a u** gehörten die Güter:

Eschenau — v. Killinger und

Lehrensteinsfeld — v. Gemmingen. ]  
Jenseits des Neckars

Bonfeld und Fürfeld — v. Gemmingen.

(Unter-Eisesheim — einst v. Lomersheim, dann Württembergisch.)

Zum schwäbischen Rittercanton Kocher gehörten die Rittergüter:

Mazenbach — v. Senft;

Rechenberg — v. Berlichingen;

Unterdeuffstetten — v. Seckendorf und v. Soden;

Wildenstein — Hofer v. Lobenstein.

In der Neckargegend: Helfenberg — v. Gaisberg und v. Bouwinghausen;

Schozach — v. Sturmfeder;

Thalheim — v. Gemmingen neben Deutschorden u. Würzburg.

Winzerhausen — v. Schüz.

Die Herrn v. Weiler besitzen zugleich das Rittergut Lichtenberg.

H. Bauer.

## 2. Der Rittercanton Kocher

gehörte zu den schwäbischen und berührt uns in sofern nicht, weil er aber doch etliche Rittergüter unseres Vereinsbezirks umfaßte, so dürfen wir ihn nicht ganz unbeachtet lassen und so mag es sich denn auch rechtfertigen, wenn wir aus den Papieren des Cantonsarchivs einige statistische Notizen hier mittheilen, welche — so weit uns bekannt ist, noch nicht veröffentlicht wurden.

A. Ein Verzeichniß der adlichen Familien des Rittercantons Kocher nach Papieren aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, — mit Angabe der Besitzungen; (die in Klammern sind etwas später.)

Adelmann von Adelmansfelden zu Hohenstadt, Neubronn und Schechingen.

v. Angeloch zu Uzwingen.

v. Aurbach zu Kirchheim a/N. und Bönningheim.

v. Baldeck zum Guttenberg, wahrsch. zu Blüderhausen.

v. Bernhausen zu Bittenfeld, zu Buchenbach a/Donau.

v. Bubenhofen zu Kamsberg (mit Winzingen und Kleinsüßen, Schwälden, Bartenbach und Lerchenberg.)